

Anlage 1

 **SPD-STADTRATSFRAKTION**

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Verena Dietl
Kathrin Abele
Haimo Liebich
Christian Müller

Cumali Naz
Jens Röver
Julia Schönfeld-Knor
Birgit Volk

Stadtratsmitglieder

München, den 20.10.2017

Antrag-Nr. 14-20 / A 03504

Schnelle Ertüchtigung der Flächen des Siemens Sportparks für den Breitensport

Antrag

Das Referat für Bildung und Sport erarbeitet ein Konzept für eine Bezirkssportanlage auf dem Gelände des bisherigen Siemens Sportparks.

Die Sportflächen sollen weder durch kommerzielle Anbieter noch für Großveranstaltungen genutzt werden.

Begründung

Die Nutzung einer so großen Sportfläche wie der ehemalige Siemens Sportpark stellt eine sehr sinnvolle Ergänzung für Breitensportangebote in München dar.

Im Hinblick auf das Bevölkerungswachstum besteht vor allem großer Bedarf an Möglichkeiten für den Breitensport.

gez.

Verena Dietl
Kathrin Abele
Haimo Liebich
Christian Müller

Cumali Naz
Jens Röver
Julia Schönfeld-Knor
Birgit Volk

Stadtratsmitglieder

0001

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 19



SPD Fraktion im BA19 · c/o Dr. Dorle Baumann, Makartstr. 20, 81479 München

Anlage 2

BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 05230

04.09.2018

Inklusion auch im Siemens-Sportpark

Antrag

Um das Gelände und die Sporteinrichtungen des Siemens-Sportparks für alle Menschen zu öffnen, bitten wir das RBS bei den Planungen auch barrierefreien Zugang und Nutzbarkeit aller Einrichtungen, Hallen und Anlagen zu berücksichtigen bzw. herzustellen. Ergänzend dazu sollten Belegungsrechte in den Anlagen an Vereine gegeben werden, die Sport für Menschen mit und ohne Behinderungen anbieten.

Begründung

Seit vielen Jahren setzt sich der BA für die Öffnung des Siemens-Sportparks für alle Münchnerinnen und Münchner ein.

Um das Gelände und die Sporteinrichtungen für alle Menschen zu öffnen, ist es notwendig, von vornherein inklusive Lösungen zu erarbeiten.

Für Menschen mit Behinderungen sollen keine Sonderlösungen im Siemens-Sportpark errichtet werden, sondern ihre Beteiligung sollte ganz selbstverständlich an allen Angeboten möglich sein.

Die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit aller Einrichtungen, Hallen und Anlagen ist dafür die Grundvoraussetzung. Ergänzend dazu sollten Belegungsrechte in den Anlagen an Vereine gegeben werden, die Sport für Menschen mit und ohne Behinderungen anbieten. Inklusiv arbeitende Vereine gestalten ihre Angebote so, dass alle mitmachen können. Ein schönes Beispiel ist der Verein USC, der seit vielen Jahren Rollstuhl-Basketball anbietet.

Ansprechpartnerinnen: Micky Wennatz und SPD-Fraktion

SPD-Fraktion im BA 19 · auch im Internet: www.spd-ba19.de

Sprecherin: Dr. Dorle Baumann · Makartstr. 20 · 81479 München

Tel: 79 63 23 · E-Mail: dr.dorle.baumann@t-online.de

Stellvertreter: H. Jürgen Gerhards, Michael Kollatz

**11. Seniorenvertretung des Stadtbezirks 19
Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln**

Antrag zur Bürgerversammlung des Stadtbezirk 19 am 15.5.2018

Planungen im ehemaligen Siemenssportpark für Seniorinnen und Senioren

Die Seniorenvertretung des Stadtbezirk 19 fordert die Stadtverwaltung, vor allem das zuständige Referat Bildung und Sport und den Bezirksausschuss 19 auf, bei den Planungen für eine Neugestaltung des ehemaligen Siemenssportparkgeländes folgende Punkte zu beachten:

Das Gelände soll ohne Einschränkungen der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Im Gelände sollen Möglichkeiten auch für Seniorinnen und Senioren vorrangig zum Treffen, zusammen aktiv werden und zum Erholen / Ausruhen geschaffen werden.

Unabhängig von der Sammlung der Vorschläge beim BA 19 fordern wir das Referat auf, in diesem Sinne Vorschläge auch speziell für Seniorinnen und Senioren zu machen bzw. zu erarbeiten.

Begründung:

Das Gelände des ehemaligen Siemenssportparks sollte jetzt unbedingt für die Bürgerinnen und Bürger des Münchner Südens geöffnet werden.

Dabei sollte auch die Chance wahrgenommen werden, für die Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks, vor allem auch auf der „Südseite“ Möglichkeiten zum Treffen und / oder auch sportlichem Betätigen geschaffen werden.

Gerade bei der Bebauung der Südseite wurden zwar wie bei einem Neubaugebiet üblich verständlicherweise die Belange von Kindern und Jugendlichen bedient; es gibt dort aber auch Ältere, die in diesem Wohngebiet leben und sich wohlfühlen wollen.

Auch für das Pflegezentrum Sendling direkt gegenüber dem früheren Siemenssportpark bietet sich hier eine willkommene Möglichkeit für Spaziergänge / „Ausflüge“ in einen gewachsenen Park.

Empfehlung Nr. 14-20/E2505
vom 19.03.2019

Antrag Nr.2.:

Antrag für die Nutzung des ehem. Siemensparks als öffentliches Freizeit, Sport und Naherholungsgebiet, sowie den Bau einer städtischen Schule (oder eines Kindergartens), mit ökologischer Ausrichtung (s.a. ökologisches Bildungszentrums.)

Begründung:

Der Siemenspark bietet mit den bereits existierenden Sportmöglichkeiten (Tennisclub, Fußballfelder, Basketballfelder etc.) hervorragende Sport und Freizeitmöglichkeiten, die bislang nur einer Minderheit zugänglich waren, aber zukünftig für den ganzen Stadtteil und darüberhinaus bedeutungsvoll sein können.

Auch als Naherholungsgebiet empfiehlt sich der mit altem Baumbestand gesegnete, sehr schön angelegte Park.

Darüberhinaus wäre es der ideale Ort, um dem, durch die Südstadt Verdichtung entstandenen Schul- und Kitaplatzmangel entgegen zu treten. Denn die dafür geplanten Einrichtungen erweisen sich bereits jetzt schon als zu klein für den aktuellen Bedarf.

Denkbar wäre auch die Verbindung von Schule/ Kita mit einem ökologischen Bildungszentrum, indem den Kindern und Jugendlichen die Vielfalt von Flora/Fauna, sowie die Prinzipien von nachhaltiger ökologischer Landwirtschaft gelehrt werden könnten.

Das Ergebnis wäre mit großer Sicherheit eine umweltbewusstere Jugend, welche die Liebe zur Natur mit den digitalen Möglichkeiten (Stichwort: *Digital Natives*) zu verbinden lernt und zukünftig mit ökologischen Lösungen aufwartet, die uns alle positiv überraschen werden.